

Stadtchronik Wesel

3000–700 v. Chr.

Werkzeug- und Friedhofsfunde in einer Kiesgrube bei Bislich weisen auf eine Besiedlung der Umgebung Wesels in der Jungstein-, Bronze- und Eisenzeit hin.

um 800

Eine Holzkirche wird am heutigen Standort des Willibrordi-Doms errichtet.

10./11. Jh.

Älteste Form des Namens Wesel (Uisilli) wird im Werdener Urbar vermerkt.

um 1150

Graf Arnold I. von Kleve heiratet Ida von Niederlothringen. Wesel kommt als Mitgift an Kleve.

1241

Stadterhebung Wesels durch den Junggrafen Dietrich von Kleve.

1407

Aufnahme Wesels in die Hanse; die Stadt wird Vorort des kölnischen Hanseviertels.

1445/56

Das Rathaus, eines der bekanntesten niederrheinischen Profanbauten der Spätgotik, ersetzt einen älteren Bau auf dem Großen Markt.

1440–1508

Auf der Mathena wird eine zweite, 1945 zerstörte Pfarrkirche gebaut, die bis 1540 auch bedeutende Wallfahrtskirche war.

1498–1539

Unter Meister Gerwin von Langenberg wird der Willibrordi-Dom zu einer fünfschiffigen Kirche umgebaut.

1540

Der Rat der Stadt führt Ostern die Reformation ein. In der Folge kommen viele Glaubensflüchtlinge aus den spanischen Niederlanden nach Wesel.

1578

Die politischen Verhältnisse in den Niederlanden verbessern sich, viele Niederländer verlassen Wesel. Als Dank für die gewährte Gastfreundschaft überreicht eine Abordnung der niederländischen Gemeinden dem Magistrat zwei Prunkpokale mit dem eingravierten Ehrennamen „Vesalia hospitalis“ (Gastliches Wesel).

1609

Nach dem Aussterben der männlichen Linie der Herzöge von Jülich-Kleve fällt Kleve-Mark samt Wesel an die Kurfürsten von Brandenburg.

1681

Der Große Kurfürst (Friedrich Wilhelm von Brandenburg) baut Wesel zur Festung aus. Der Bau der Zitadelle beginnt.

1805

Preußen tritt den rechtsrheinischen Teil des Herzogtums Kleve an Frankreich ab. Die Festung wird von Frankreich übernommen und um zwei Forts auf dem linken Rheinufer und auf der Büdericher Insel erweitert. Die Stadt Wesel wird erst 1808 französisch.

1809

Erschießung von elf Offizieren, die sich unterdem Kommando des preußischen Majors Ferdinand von Schill gegen die französische Besatzung aufgelehnt hatten.

1813

Das unmittelbar vor einem neu gebauten Fort gelegene Büderich wird auf Befehl Napoleons geschleift und einige Jahre später an anderer Stelle neu errichtet.

1829

Konrad Duden wird auf Gut Bossigt in Lackhausen geboren.

1856

Wesel erhält mit der Einweihung der Linie Oberhausen–Arnheim Anschluss an die Eisenbahn.

1874

Mit der Eröffnung der Bahnbrücke über den Rhein wird Wesel wichtiger Eisenbahnknotenpunkt.

1890

Mit der Entfestigung der Stadt entstehen neue Siedlungen um die Stadt sowie die Glacisanlagen als Grüngürtel. Die Wirtschaft erhält die lange geforderten Grundstücksflächen zur Expansion.

1917

Die Rheinbablenbrücke wird dem Verkehr als nördlichste deutsche Rheinbrücke übergeben.

1938

Während der Reichsprogromgromnacht wird die Weseler Synagoge in Brand gesteckt und die jüdische Schule zerstört.

1945

Am 16., 18. und 19. Februar wird Wesel durch massive Luftangriffe der alliierten Streitkräfte fast vollständig zerstört - 97 Prozent der Innenstadt liegen in Trümmern.

1949

Der planmäßige Wiederaufbau der Stadt beginnt, sie erhält auf altem Grundriss ein völlig neues Gesicht. Auch wirtschaftlich geht es in der Stadt bergauf.

1952

Städtepartnerschaft mit Hagerstown (USA) wird eingegangen. Einweihung des neuen Rathauses an der Hohen Straße.

1957/58

Bau des Bühnenhauses.

1959

Die Stadt Wesel übernimmt die Partnerschaft über den Tender „Rhein“ der Bundesmarine.

1974

Das neue Rathaus und Centrum am Klever-Tor-Platz werden fertiggestellt. Begründung der Städtepartnerschaft mit Felixstowe (Großbritannien).

1990

Begründung der Städtepartnerschaft mit Salzwedel (Sachsen-Anhalt).

1991

Mit einem großen historischen Hansemarkt feiert die Stadt ihr 750-jähriges Bestehen. Patenschaft für die Lufthansa Boeing 737-500 „Wesel“.

1994

Auf den Chor des Willibrordi-Domes wird ein sogenannter Reiter gesetzt. Damit ist der Wiederaufbau abgeschlossen.

1998

Im ehemaligen Körnermagazin der Zitadelle öffnet das Preußen-Museum NRW seinen Weseler Standort.

2002

Städtepartnerschaft mit Ketrzyn (Polen) wird begründet.

2003

Patenschaft mit dem Fernmelde-Bataillon 284, das in der Schill-Kaserne beheimatet ist.

2009

Verkehrsfreigabe für die „Niederrheinbrücke Wesel“.

2011

Fertigstellung der Rekonstruktion der spätgotisch-flämischen Rathausfassade am Großen Markt.

2013

Einweihung der neu gestalteten Fußgängerzone.